Thaten, keine Worte.

Und jetzt kommt ein weiterer

„Großer Centennial Special“

für heute.

Ein Verkauf von Waschkleidern.

Hübsche neue Sommer-Kleider in den neuesten Stoffen und Farben; einige ganz weiß. Eine vorzügliche Auswahl in Stylen. Größen 14 für Mädchen bis 46 extra.
Ihre Auswahl heute **$5.95**

Newman's
- A Shop for Ladies -

207—209 westliche 2. Straße, Davenport, Ia.

Bekannt wegen reeller Behandlung.

Davenport und die mexikanische Lage.

Alles ist bereit! Batterie „B“ will Davenport zeigen, daß sie innerhalb von wenigen Stunden im Stande sein kann, in den Krieg gegen Mexiko zu ziehen. Seit sieben Uhr Morgens warten die Offiziere, allen voran Capt. A. M. Compton, auf einen Telegraphenboten der „Western Union“. Gewöhnlich, wenn man auf einen Depeschenboten wartet, ist Geld in Sicht; hier liegt etwas ganz anderes vor. Unsere Davenporter Jungens warten auf den „Call“ „Los“; sie warten auf die Mobilisirung, die stündlich erfolgen kann. In Des Moines wartet man ebenfalls auf den „Call“, Chicago ist schon halb mobilisirt; „They're on their way to Mexico“. Wird es dieses Mal ernst? Bleibt Wilson bei seinem „Watchful Waiting“? Oder soll dieses Mal wirklich losgeschlagen werden? Steht Japan hinter Mexiko? Haben unsere Schiffe schon Order bekommen, nach Vera Cruz abzureisen? Solche und ähnliche Fragen bestürmten gestern die Mitglieder des redaktionellen Departements von „Der Demokrat“, wie auch der anderen hiesigen Tageszeitungen.

Capt. Compton erklärte, daß er und seine Offiziere stündlich den Ruf erwarten, der sie ins Feld oder wenigstens zur Aktivität bringen wird. Wann geht's los nach Camp Dodge, um dort mit den anderen Staatsmiliztruppen offiziell zu mobilisiren?

Ueber ein Dutzend Mitglieder von Batterie „B“ befindet sich jetzt auf Ferien. Sie alle erhielten gestern Morgen ein Telegramm, sich für den großen Augenblick des Mobilisirens bereit zu machen. In der Armory selber sieht es wie in einem Taubenschlag aus. Diejenigen Mitglieder der Batterie, die irgendwie Zeit hatten, arbeiten dort unter der Leitung von Capt. Compton, Leutnant R. S. Truitt und Leutnant Walter Petersen. Sie bereiten alles für einen augenblicklichen Abmarsch vor. Dort in einer Ecke wird Werg zu Päckchen gestapelt. Vielleicht wird der bald zum Reinigen von Kanonen dienen, die auf Mexikaner gefeuert wurden. Dort werden noch Uniformstücke an Ort und Stelle gelegt. Die Batterie ist jetzt 119 Mann und 5 Offiziere stark. Sollte die Batterie mobilisirt werden, so werden weitere Männer angeworben und einer der Offiziere wird zurückbleiben müssen, um Rekruten zu drillen.

Viele wollen sich anwerben lassen.

Das Telephon von Capt. Compton in der Armory klingelte den ganzen Tag über. Das allgemeine Publikum wollte über die Lage aufgeklärt werden. Viele wollten gerne „mal 'nen Ausflug mit Batterie „B“ nach Mexiko machen“ und so ging es weiter. Beängstigte Eltern frugen, ob ihr Sohn auch mit muß, gerade jetzt, wo sie mit ihm eine Ferienreise unternehmen wollten. Fünf Ex-Bundessoldaten ließen sich während der letzten paar Tage bei der Batterie anwerben. Alle sind „First Claß Gunners“. Viele der Mitglieder der Batterie gehören schon seit Jahren der Iowa Staatsmiliz an.

Leutnant Harry O. Ward hat den spanisch-amerikanischen Krieg mitgemacht und war längere Zeit auf den Philippinen stationirt. Die hiesige Batterie stand im vorigen Juli im Manöver zu Fort Robinson und hat dort mit Schrapnells scharf geschossen.

Wie Generaladjutant Logan gestern bekannt machte, wird die Iowa Nationalgarde in Camp Dodge, westlich von Des Moines, mobilisiren. Die Iowa'er Staatsmiliz ist vollständig ausgerüstet und kann innerhalb von fünfzehn Tagen ins Feld gestellt werden. Iowa wird die nachstehenden Truppen zur Verfügung stellen:

Drei Regimenter Infanterie.
Drei Maschinengewehr-Kompagnien.
Drei Batterien Artillerie.
Vier Trupps Kavallerie.
Eine Ingenieurkompagnie.
Eine Ambulanzkompagnie.
Vier Hospitalkorps.

Diese Truppen setzen sich aus 3,500 Mann zusammen. Die Kriegsstärke der Iowa Nationalgarde ist zwischen 6,000 und 7,000 Mann.

Brigadegeneral H. A. Allen von Cedar Rapids wird das Oberkommando führen und von den nachstehenden hohen Offizieren unterstützt werden:

Oberst John E. Bartley, Tipton, Kommandeur der Ersten Iowa Infanterie.

Oberst Norman P. Hyatt, Webster City, Kommandeur der Zweiten Infanterie.

Oberst E.R. Bennett, Des Moines, Kommandeur der Dritten Infanterie.

Major R. P. Howell, Iowa City, Kommandeur der Kavallerie.

Major R. S. Whitley, Clinton, Kommandeur der Artillerie.

Die Nationalgarde des Staates setzt sich aus Bürgern der nachstehenden Städte zusammen: Ames, Boone, Burlington, Cedar Falls, Cedar Rapids, Centerville, Charles City, Cherokee, Clarinda, Clinton, Corning, Council Bluffs, Davenport, Des Moines, Dubuque, Eagle Grove, Fairfield, Fort Dodge, Glenwood, Grinnell, Ida Grove, Iowa City, Keokuk, LeMars, Lone Tree, Manchester, Mason City, Muscatine, North English, Oskaloosa, Ottumwa, Oxford, Red Oak, Riverside, Sheldon, Shenandoah, Sioux City, Tipton, Villisca, Washington, Waterloo, Webster City, West Branch, Williamsburg und Winterset.

Die Batterie „B“ setzt sich aus den nachstehenden Offizieren und Gemeinen zusammen:

Kommandirende Offiziere.

A. M. Compton, Captain.
Harry O. Ward, 1. Leutnant.
R. S. Truitt, 1. Leutnant.
Ed. McCoy, 2. Leutnant.
Walter H. Petersen, 2. Leutnant.

Non-commissioned Offiziere — Sergeanten.

W. J. Anderson, Fred Newell, Robert Koehler, W. H. Corry, Erwin H. Falk, Claude Burlingame, H. H. Manges, John H. Whitaker, R. Gregg.

Korporale:

West B. Hutchens, A. W. Lewis, James J. McCullough, Maurice J. Nolan, John W. Link, Walter Mengel, Arthur Vollmer, Herbert E. Sutton, Frank J. Griffin, Jackson Edward Hirschl, Herbert O. Koehler, Othal Kendall.

Köche:

Royden F. Kendall, Carl H. Uebe.

Mechaniker.

Alphonse Van Dyck, Herbert H. Buckingham, J. A. Doyle, Leo O. Geasland.

Farrier:

Fred H. Hasenmiller.

Musiker.

Ray Honn, Vincent T. Barron.

Private.

William M. Aust, G. B. Bacon, Fred H. Bark, Leo J. Barron, Geo. H. Barraclough, John G. Begeuhn, Edward J. Bradley, Harold E. Briceland, Charles G. Case, Grover C. Claussen, John J. Collins, Wallace L. Claypool, John A. Cosgrove, Leigh P. Crecelius, F. G. De Graff, Gene T. Duye, L. A. Day, Ralph S. Elsworth, Raymond Fuller, John A. Feeney, Raymond G. Feeney, Leas M. Fort, Robert M. Fort, H. Earl Fries, Michael Vincent Gannon, William J. Gary, Perry M. Guiney, Willis C. Gay, Albert A. Geasland, Merle J. Bell, W. P. Hennelly, Henry N. Peters, George L. Powell, Clyde A. Pravitz, Joseph M. Quinn, C. A. Rockefeller, Charles Edward Ronge, Maurice A. Rudolph, Charles Arthur Ruhl, Edward L. Ruhl, Erdix T. Smith, Jr.; Roscoe D. Scott, Myron F. Schlater, Anthony W. Sebolt, Henry W. Sitz, George M. Sheets, Peter U. Sheldon, Martin K. Spaulding, John D. Swiney, James A. Taylor, Ralph M. Thomas, Edward B. Townsend, William Von Walterop, Oscar W. Watson, Dale Erwin Wells, George L. Genz, William J. Gerwe, Roy Gibson, George H. Gilbert, Louis F. Green, James E. Hall, Chester G. Hanemann, Harry R. Heeschen, Harry F. Huß, John F. Jasper, Carl Jensen, Jacob Katz, Alfred Kellar, Fred E. Kiefer, Lawrence E. King, James M. Lewis, Ernest Louis Lindholm, Raymond J. Lueth, Samuel O. McCollock, Herman E. Meiser, Roy John Meek, Roy Montgomery, Fred Nagel, Otto Nagel, Henry Nagel, Howard J. Nagel, Horace P. Oaks, Earl Frances Pete, Samuel B. Wilt, Geo. M. Williams, George L. Wise.

Crane Company will alle ihre Angestellte, die in den drohenden Krieg ziehen wollen, auf sechs Monate entlohnen.

W. T. Cotter, der hiesige Leiter der Crane Company, erhielt gestern von dem Sekretär der Millionenfirma, E. H. Raymond von Chicago, ein Telegramm nachstehenden Inhalts:

„Informiren Sie alle bei Ihnen angestellten Männer, welche der Staatsmiliz angehören, daß die Gesellschaft ihnen ihr volles Gehalt für sechs Monate während des drohenden Krieges ausbezahlen wird. Sollten sie länger als sechs Monate im Felde stehen, so wird die Gesellschaft andere Pläne für ihre Leute schmieden. Selbstverständlich kann ein jeder wieder in die Stellung nach Friedensschluß eintreten, die er vor dem Kriegsausbruch gehalten hatte.“

Wie verlautet, hat die Crane Company ungefähr 12,000 Angestellte, von denen mehrere Hundert den Milizen der verschiedenen Staaten angehören.

Vom drohenden Kriegsausbruch ist auf dem Arsenal wenig zu merken.

Das, was die ganzen Vereinigten Staaten am meisten interessirte, nämlich die drohende Kriegserklärung an Mexiko, schien die Rock Island Arsenalwerkstätte so gut wie garnicht zu berühren. Col. Burr sagte, daß er in Bezug auf die mexikanische Lage von Washington aus auch nicht die geringste Order erhalten hat. Ab 1. Juli werden im Arsenal die üblichen Ferien beginnen. Wenn jetzt aber Krieg erklärt werden sollte, so würde natürlich die Arbeit fortgesetzt werden.

Bundesingenieur wird einberufen.

Bert Mowers, ein Sergeant im Illinoiser Ingenieur-Corps, der in Diensten der hiesigen Filiale der Royal Typewriter Company steht, wurde gestern telegraphisch zur Stellung nach Chicago berufen.

Davenporter Aviatiker macht sich für den „Mexikoausflug“ bereit.

Oscar A. Solbrig, No. 707 West 7. Straße, ein Mitglied des Aeroplan-Reservekorps der Vereinigten Staaten Armeen, wartet jeden Moment auf seine Abberufung nach St. Louis, wo die Zentralstation seiner Division ist. Der hiesige Aviatiker erklärte, daß er bereit sei, mit seinem Curtiß Doppeldecker jede Minute des Tages oder der Nacht abzureisen.

Wird von der Coloradoer Staatsmiliz einberufen.

Alfred Falk, der Sohn von Herrn und Frau Theodore Falk, No. 918 West 6. Straße, reiste gestern nach Colorado ab, um dort in der Batterie „A“ der Coloradoer Nationalgarde, der er angehört, Dienste zu nehmen. Er wurde gestern telegraphisch benachrichtigt, daß die Batterie sofort nach Mexiko abreisen wird. Herr Falk ist ein Student an der staatlichen Coloradoer Ackerbauschule. Er kam erst kürzlich nach Davenport, um hier im Elternhause seine Ferien zu verbringen.

Truppen passiren Davenport und Rock Island auf dem Wege nach Mexiko.

Die ersten Truppenzüge auf der Milwaukee Eisenbahndivision fuhren gestern durch Davenport westlich um dann, nach Süden abbiegend, direkt nach Mexiko weiterzufahren. Stramme Bengels, die erst am Sonntag in Chicago einberufen worden waren.

Batterie „B“ drillt mit großem Eifer.

Unsere Batterie „B“ wird sich schon durchzuschlagen verstehen, wenn es losgehen sollte. Da werden wohl große Lücken in die Reihen der Mexikaner geschossen werden. Mit großem Eifer wurde gestern Abend gedrillt. Ein jeder Einzelne der wie zum Soldaten geschaffenen jungen Männer that sein denkbar Möglichstes, um Zufriedenstellendes zu leisten. In den Augen eines Jeden war zu lesen: „Wann geht's los? Wann fahren wir nach Mexiko?“

Ein weiterer großer 10 Tage Verkauf.

Neponset Fußboden-Bedeckung zu 39c die Quadrat Yard.

14,500 Quadrat Yards in 15 hübschen Mustern.

Unserer regulärer Preis auf Neponset war früher 45c die Quadrat-Yard, aber die Preise der Fabrikanten sind so hoch gestiegen, daß wir den regulären Preis auf 50c erhöhen müssen. Wir haben aber eine Bahnwagenladung erhalten, die wir vor einigen Monat n bestellten, als die Preise noch nicht erhöht waren. Hierdurch sind wir in der Lage, unseren Kunden den Vortheil der niedrigen Preise anzubieten, und wir werden diesen Verkauf abhalten, beginnend mit heute und andauernd bis 1. Juli, zu 39c die Quadrat-Yard.

Neponset ist eine wundervolle Fußboden-Bedeckung. Dieselbe entspricht allen Zwecken von gewöhnlich bedrucktem Linoleum. Ist wasserdicht, liegt glatt ohne angenagelt oder angeklebt zu werden und die Ecken rollen nicht auf. Kommt in Mustern, passen für Küchen, Hallen, Offiecn und Logen-Zimmern. Einige sind zarte Schattirungen, die dem Beltzimmer ein zartes Aussehen verleihen. Wenn Sie solche Fußboden-Bedeckung brauchen, versäumen Sie diese Gelegenheit nicht, um zu sparen. Kaufen Sie Neponset, während Sie dasselbe erhalten können zu 30c die Quadrat-Yard. Vierter Flur.

Harned & Von Maur

SECOND AND HARRISON STS. BOSTON STORE TELEPHONE DAVENPORT 1023

Stadt und County.

Dienstag, den 20. Juni.

Kleine Stadt-Neuigkeiten.

— Nervenöl - Mittel gegen Rheumatismus und Schmerzen aller Art. Riepe's Apotheke, 403 westl. 2. Str.

— A. H. Rohlf von Everly, Ia., hält sich im Hause seines Sohnes, O. J. Rohlf, No. 2125 Claussen Ave., zu Besuch auf.

— Frl. Nellie Ahrens von Grinnell, Ia., stattet ihrem Onkel und Tante, Herrn und Frau H. C. Speth, No. 1723 Iowa Straße, einen Besuch ab.

— Frl. Hope Solbrig, No. 707 West 7. Straße, kehrte von Indianapolis, wo sie von der Turnakademie graduirte, nach Davenport zurück.

— Herr und Frau Herman O. Schmidt reiste gestern nach Madison, Wis., ab, um dort der Graduirung ihres Sohnes Roy H. Schmidt beizuwohnen.

— Frau John Beyer, No. 766 Christie Straße, hält sich bei ihrer Mutter in Walcott zu Besuch auf.

— Herr und Frau John Anders von Dysart, Ia., statteten dem Vater von Frau Anders, Herrn J. H. Breiholz zu Pleasant Valley, einen Besuch ab.

— Frau H. V. Springer und ihr Sohn Norman von Philadelphia halten sich bei der Schwester von Frau Springer, Frau E. H. Moetzel, No. 1511 Harrison Straße, zu Besuch auf.

— Frau C. Hildebrand von Maquoketa hält sich hier bei den Frl. Ann und Frances Hildebrand, No. 2406 Rockingham Rd., auf.

„Unser Davenport“.

Meisterwerk von Ernst Otto vollendet und in jeder Musikhandlung zu haben.

„Unser Davenport“ heißt das Meisterwerk von Ernst Otto, das er zusammen mit Edgar S. Kindley komponirt und geschrieben hat. In „Our Davenport“ hat Herr Otto sein ganzes Können gelegt und „Unser Davenport“ zeigt, wie wunderbar schön unsere Stadt ist. Oben, auf dem Titel, das große Panorama Davenports, dann geht's zum Text über. — Der Dichter zieht einen Vergleich zwischen Davenport und anderen Städten. Nirgendwo fließt der Mississippi, der Vater der Ströme, so schön wie bei uns. Ja, unser Davenport ist wohl werth, besungen zu werden. In keinem Davenporter Heime sollte „Our Davenport“ fehlen.

Zur letzten Ruhe.

Frau Henry Eggers.

Die Beisetzung von Frau Henry Eggers erfolgte gestern Morgen um halb 9 Uhr vom Trauerhause, No. 1418 South Straße, aus auf dem Friedhof zur Heiligen Familie. Pfarrer H. G. Tatkenberg hielt die Hochmesse und die Leichenrede. Die Bahrtuchträger waren: John und Frank Lager, John Gallagher, Joe Gerkin, John Epping und Lester Gugelheimer.

John D. Puls jr.

Die Beisetzung von Herrn John D. Puls jr., erfolgte am Sonntag Nachmittag von der ersten Presbyterianer-Kirche aus auf dem Fairmount Friedhofe. Pastor L. M. Coffman hielt die Leichenrede. Die Bahrtuchträger waren: G. S. und W. R. Johnson, J. O. Naumann, F. Andrews, J. W. Melone und L. W. McKown.

Alte deutsche Pionierin segnet das Zeitliche.

(Spezialkorrespondenz von „Der Demokrat“.)

Perry Ia., 19. Juni: Frau Martha Elizabeth Mueller segnete hier im Alter von neunzig Jahren das Zeitliche. Um ihren Tod trauern nicht weniger als sieben und fünfzig direkte Nachkommen. Die Dahingeschiedene erblickte am 25. Januar 1826 zu Mackelar, Deutschland, das Licht der Welt und kam in jungen Jahren nach den Vereinigten Staaten. Ihre sterblichen Ueberreste werden hier der Erde übergeben werden.

— Herr und Frau Dr. J. C. Teufel von Buffalo, Ia., sind die Eltern von zwei Zwillingsknaben, die am Sonnabend Abend das Licht der Welt erblickten. Alle drei, die Mutter, wie auch die beiden Buben, befinden sich in der besten Gesundheit.

— Dr. Baker, Zahnarzt, Whitaker Building. (Anz.)

Blumentag wirft einen Ueberschuß von $565 ab.

Blumentag übertraf in diesem Jahre alle vorhergegangenen an Einnahmen.

Die einhundert und fünfzig Davenporter Mädels, die am Sonnabend der Vorwoche in den Straßen Davenports Blumen verkauften, haben Großes erreicht, die Einnahmen für den Tag beliefen sich auf nicht weniger als $565.

Frau Lee stattete den Arbeitern, allen denjenigen, welche den Tag durch Spenden zu einem durchschlagenden Erfolg gestalteten, Fritz T. Schmidt & Sons für das Gebäude, No. 115 Ost 3. Straße, das die Gesellschaft in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt hatte; der Peoples Light Company für die Beleuchtung und der Presse für die Publizität im Namen der Red Lee West Side Settlement ihren Dank ab.

Nachstehend die Namen von Blumenstiftern und die Namen solcher, welche die Automobile in freundlicher Weise zum Transport der Sprößlinge des Frühjahrs zur Verfügung gestellt hatten: Frau F. T. Blunck, Frau Henry Whitson, Frau W. P. Bettendorf, Frau O. W. Kulp, James Hassett, Frau P. Severin, Frau A. Mangels, Frau Geo. Klindt, Frau M. J. Adams, Frl. Selma Schricker, Frau Oswald Becker, Frau Samuel Lorton, Davis Gardens, Frl. Bertha Kohrs, Frau Erard Geiger, Edward Allchin, Gärtner; Charles G. Witt, H. L. Bills, Gärtner; Frau J. J. Reimers, H. G. Pauli, Gärtner; Rolfs' Alta Vista Nursery, Frau Stella Braddon, Wm. Steineke, Hummel, Gärtner; Gared, Gärtner; W. B. Holliday, Bishop Morrison, Frau R. Mayer, Frau H. J. Leemischs, Frau H. Harket, Frau Bernie Mueller, Frau J. H. Parrman, Forber & Bird, Gärtner; Frl. Anna Peck, Wm. Goos, Gärtner; Frau R. J. Phelps, Frau Henry Matthey, Frau A. Hapke, Frau T. F. Halligan, Chas. Murray, Frl. Inceze, Frau Geo. Meirs, J. M. Reimers, Frau Wm. Gehrman, Frau Frank Petter, Frau Karl Vollmer, Frau C. J. Von Maur, Frau E. Muhs, Frau Adolph Toedt.

Auto-Stifter — Frau Bernie Mueller, Louis Eckhardt, Louis Corsiglia, Aug. Youngerman, Chas. Mason, Gus. Eckert, Ewert & Richter, J. M. Reimers, Frau W. P. Bettendorf.

Deutscher Pionier segnet in Solon das Zeitliche.

Solon, Ia., 19. Juni. Spezialkorrespondenz von „Der Demokrat“. William Upmeyer, ein Pionierfarmer von Johnson County, starb heute morgen in seinem, westlich von Solon gelegenem Hause nach einer fast zweijährigen Krankheit.

Der Dahingeschiedene erblickte in Deutschland das Licht der Welt und stand bei seinem Ableben im Alter von 80 Jahren. Er kam in jungen Jahren nach den Vereinigten Staaten und hat hier ununterbrochen im Johnson County gelebt. Er hinterläßt außer seiner Wittwe drei Söhne, die alle auf der väterlichen Farm wohnen.

Ist Polizeirichter und Polizeichef dasselbe?

Nach einem gestern in einer hiesigen Zeitung erschienenen Artikel ist Polizeichef Charles Boettcher plötzlich auch Polizeirichter geworden. Und Kraft seines Amtes als Polizeimagistrat hat er Bürgermeister John Berwald empfohlen, die Jitney-Bus-Lizens von Frank Pierce zu widerrufen. Zur Berichtigung möchten wir anfügen, daß Herr Boettcher noch reichlich genügend mit seinem Amte als Polizeichef zu thun hat und das „polizeimagistern“ lieber noch einem Juristen von Beruf, nämlich Polizeimagistrat Ernst Claussen, überläßt.

Alle Clearing House Banken

schließen um 12 Uhr Mittags

—am—

Donnerstag, 22. Juni 1916,

zur Feier des Fraternal und Industrial-Tages.

Bitte, besorgen Sie Ihre Geschäfte während des Vormittags am genannten Tage.

Hayes

(12 Jahre im selben Lokal.)

Was controllirt den Preis? Die Produktion!

Sobald die Produktion einer Firma sich vermehrt, verbessert sich auch deren Kaufkraft und die Preise der Produktion vermindern sich. Aus diesem Grunde kann eine Zahnarzt-Office mit vielen Geschäften bessere Arbeiten zu mäßigeren Preisen liefern.

Wenn Sie mehr wie Hayes' mäßige Preise bezahlen, sind Sie der Verlierer, wenn Sie nicht besseres Material oder Arbeit zu irgend einem Preise erhalten können.

Arbeit ausgeführt während eines Besuches. Keine unnöthigen Besuche.

Zähne schmerzlos gezogen.
Arbeit absolut garantirt.

HAYES, Zahnarzt.

Ecke 2. und Brady Straße. Davenport, Iowa.
Offen täglich, ebenfalls Montags, Mittwochs und Samstag Abends. Sontags von 9 bis 12. Phone 853.